

Behe des Buchhandels handelt, gewiß ein musterhafter Col-  
lege sein.

Der angeblich in unserm Verlag erscheinen sollende Kalen-  
der unter dem Titel:

„Deutsche National-Einheit, Treue, Freiheit  
und Recht. Allgemeiner deutscher Volkska-  
lender für das Jahr 1843 von Fidel Freund.  
8 kleine Quartbogen.“

ist weder unser Eigenthum, noch wird derselbe durch uns be-  
titelt. Der Herr Verfasser läßt solchen auf eigene Rechnung  
in unserer Offizin drucken und da er Ursache hatte, vorerst sei-  
nen Namen zu verschweigen, so fand derselbe für gut in seiner  
ursprünglichen Anzeige unserer Firma, als die des **Commissio-  
nairs** zu erwähnen. Wie derselbe manipulirt und welche  
Mittel er anwendet, seinen Kalender zu verbreiten, ist uns  
gänzlich gleichgültig und meist unbekannt, und wir haben auch  
kein Recht, ihm hierüber Vorschriften zu machen, noch seine  
Schritte zu tadeln, obschon wir uns gegen etwaigen Mißbrauch  
unseres Namens dabei nachdrücklich verwahrt haben.

Die fortwährend auf einzelne Exemplare und ganze Par-  
thien uns zukommenden Bestellungen konnten wir lediglich nur  
zu Händen des Verfassers befördern, was wir auch ferner thun  
wollen, so es von uns begehrt wird. Auf keine Weise ver-  
mögen wir uns aber in Betreff der Auslieferung zu verpflichten,  
da der Eigenthümer sich weder auf Jahres-Rechnung, noch  
à Cond.-Sendungen einläßt.

Jeder Unbefangene, etwa mit Ausnahme des Chronisten,  
würde sogleich beim ersten Blick auf die Anzeige über den Kalender  
sich aus deren Fassung überzeugen haben, daß solche nicht aus  
der Feder eines Buchhändlers geflossen ist. Viel weniger würde  
er aber wegen eines Gegenstandes, der streng genommen dem  
Rayon des Buchhandels entrückt ist, so sehr von Gespenster-  
furcht ergriffen worden sein, daß er Kollegen an ihrem Namen  
und Ehre anzutasten wagt, die frei von kleinlichem Eigennus  
in dem mehrjährigen Bestehen ihres Geschäftes nur darnach  
strebten, in commerzieller, wie persönlicher Hinsicht stets freund-

schaftliche Beziehungen mit ihren Committenden zu unterhalten,  
sich und ihnen das Geschäft nicht zu erschweren, sondern mög-  
lichst angenehm zu machen und hierüber, wie über unsre Lei-  
stungen im Allgemeinen, dürften wir furchtlos dem Urtheil  
Aler entgegen sehen, mit denen wir die Ehre haben, in nähe-  
rer oder entfernter Verbindung zu stehen.

Carlsruhe,  
12. October 1842.

Artistisches Institut.  
F. Gutsch & Rupp.

### Verlornes Packet \*).

Mauke in Jena zeigt an, daß ein Mitte Mai d. J.  
in Leipzig ausgegebenes, an die Krüllsche Universitätsbuch-  
handlung adressirtes Packet, enth. 6 Schlechtendals Flora  
von Deutschland III. 1. 2. nicht angekommen ist.

\*) S. desfallige Aufforderung in No. 89 d. Bl.

Börse in Leipzig am 7. Nober 1842. Im Vierzehntaler-Fuß.	Kurze Sicht.		2 Monat.		3 Monat.	
	Ang.	Gesucht.	Ang.	Gesucht.	Ang.	Gesucht.
Amsterdam . . . . .	—	139 $\frac{7}{8}$	—	139 $\frac{1}{8}$	—	—
Augsburg . . . . .	—	103 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Berlin . . . . .	—	99 $\frac{7}{8}$	—	—	—	—
Bremen . . . . .	—	110 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Breslau . . . . .	—	99 $\frac{3}{8}$	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . . .	—	102 $\frac{3}{8}$	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	—	150 $\frac{7}{8}$	—	150 $\frac{1}{2}$	—	—
London . . . . .	—	—	—	—	6.24 $\frac{1}{2}$	—
Paris . . . . .	80 $\frac{1}{2}$	—	79 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Wien . . . . .	—	103 $\frac{7}{8}$	—	—	—	—

Louis'd'or 9 $\frac{1}{2}$ , Holl. Duc. 5 $\frac{1}{2}$ , Kais. Duc. 5 $\frac{1}{2}$ , Bresl. Duc. 5 $\frac{1}{2}$ , Pafl.-Duc. 5 $\frac{1}{2}$ ,  
Conv.-Species u. Gulden 3 $\frac{1}{2}$ , Conv.-Rehn- u. Zwanzig-Kr. 3 $\frac{1}{2}$ .

Verantwortlicher Redacteur: J. de Mele.

## Bekanntmachungen.

### Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[6008.] **Kunstanzeige.**

In G. W. Ramdohr's Hof-Kunsthandlung in Braun-  
schweig erscheint von den rühmlichst bekannten nach der Natur  
von B. Päß aufgenommenen und von Lütke & Kraus auf  
Stein gezeichneten

### 20 interessanten Harzansichten

in quer Folio demnächst eine zweite Auflage und soll die  
Folge bei hinreichenden Bestellungen noch auf 4 Ansichten aus-  
gedehnt werden. Der Subscriptionspreis ist  $\frac{1}{3}$  s pro Blatt  
und treten die Subscribenten auf die ganze Folge in den  
Genuß

einer Prämie von 3 Thalern an Werth

nach beliebiger Auswahl unter dem übrigen Verlage obiger  
Kunsthandlung.

Die geehrten Kunst- und Buchhandlungen werden insbeson-  
dere eingeladen, sich für diese Harzansichten thätig zu verwenden,  
da ihnen durch 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt und den Genuß der Prämie  
ungewöhnliche Vortheile geboten und zur Ergänzung der  
Sammlung auch einzelne Ansichten zu  $\frac{1}{3}$  s mit 33 $\frac{1}{3}$  % Ra-  
batt abgelassen werden. Ausführliche Ankündigungen darüber  
stehen zu Diensten.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6009.] Binnen Kurzem erscheint;

### Vereins-Zolltarif

auf die Jahre

1843, 1844, 1845.

4. 5 Ngr (netto 3 $\frac{1}{2}$  Ngr).

Bestellungen werden baldigst erbeten.

Berlin, October 1842.

Jonas Verlagshandlung.

[6010.] Nächstens verläßt bei uns die Presse eine Uebersetzung  
von:

Seguier, Auguste, les grandeurs du Catholicisme.

Er giebt kein Werk, das die Größe des Katholizismus in  
großartigeren Zügen schildert, als obiges, weshalb wir die katho-  
lischen Sortimentshandlungen hiermit ganz besonders auf dieses  
Werk aufmerksam machen und sie bitten, uns ihren Bedarf  
recht bald anzugeben.

Schaffhausen, 1. Nov. 1842.

Surter'sche Buchhandlung.